

Pressemitteilung

Unterstützung für Schwangere, Mütter und Kinder

Humanitäre Hilfe für Geflüchtete aus Syrien und bedürftige Gemeinschaften in Jordanien

- **Verbesserter Zugang zu reproduktiver Gesundheit und dringenden lebensrettenden medizinischen Leistungen**
- **Maßnahmen sollen mehr als 25.000 Menschen erreichen**

(Wiesbaden, 12.07.2023) – Jordanien ächzt unter der Last der Masse der Flüchtlinge, die vor allem vor dem Konflikt in Syrien Zuflucht im Land gefunden haben. Jordanien zählt zu den Ländern mit der höchsten Anzahl von Geflüchteten pro Einwohner weltweit. Mehr als 600.000 Syrerinnen und Syrer haben dort Zuflucht gefunden. Die Situation ist angespannt.

Die internationale humanitäre Organisation Medair kümmert sich um die Geflüchteten, aber auch um die jordanische Bevölkerung, die durch die uneigennützig Aufnahme von Vertriebenen selbst in eine prekäre Situation geraten ist.

Der Fokus liegt dabei auf Frauen und Kindern. Ziel ist es, den Bedürftigen verbesserten Zugang zu reproduktiver Gesundheit und dringenden lebensrettenden medizinischen Leistungen zu ermöglichen. Mit Unterstützung der Europäischen Union und dem Institut für Familiengesundheit der jordanischen König Hussein-Stiftung sollen mehr als 25.000 Menschen Hilfe erhalten. Diese beinhaltet auch Bargeldunterstützung für Gesundheitsdienste, ein wirksames Instrument der humanitären Hilfe.

„Die Menschen in Jordanien benötigen unsere Unterstützung, da sie sich in einer prekären Situation befinden. Insbesondere Frauen und Kinder, die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft, sind gefährdet. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Hilfsmaßnahmen weiterführen können“, sagt Timothy Kennet, Medair-Landesdirektor Jordanien.

Die Mehrheit der geflüchteten Syrerinnen und Syrer lebt außerhalb der beiden offiziellen Flüchtlingslager in billigen Wohnungen, baufälligen Unterkünften oder informellen Siedlungen auf gepachtetem Ackerland, die über das ganze Land verteilt sind.

MEDAIR e.V.

Jens Allendorff
Luisenplatz
65185 Wiesbaden
0611-1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer 040/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Vorstand

Dr. med. Bernhard Öhlein,
Christine Rebstock, Christof Schwehn,
Gabriele Fänder und Jürgen Matheis

Geschäftsführung
Steffen Horstmeier

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



„Vertriebene aus Syrien dürfen in Jordanien nur eingeschränkt arbeiten, müssen aber trotzdem Geld für Miete, Bildung oder Arztbesuche aufbringen. Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch. Ein Überleben ohne Unterstützung, vor allem für Krankenhausaufenthalte, ist somit fast unmöglich“, erläutert Steffen Horstmeier, Geschäftsführer Medair Deutschland. Wer dennoch einer bezahlten Beschäftigung nachgehen kann, lebe in ständiger Angst, diese wieder zu verlieren und werde auch oft ausgebeutet.

Neben den körperlichen Bedürfnissen haben die Menschen auch psychische Beschwerden. Wohl die meisten Geflüchteten hatten traumatische Erlebnisse, und auch das Leben in Jordanien ist eine enorme Belastung für sie. Um diesen Menschen zu helfen, bietet Medair Sensibilisierungssitzungen zur mentalen Gesundheit an.

Medair ist seit mehr als zehn Jahren in Jordanien tätig und arbeitet eng mit der Bevölkerung und lokalen Partnerorganisationen zusammen, um sicherzustellen, dass die Programme kulturell angepasst sind und die unterversorgten Bevölkerungsgruppen erreichen.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage in Jordanien.

Weitere Informationen zu unserem Projekt in Jordanien erhalten Sie auf unserer Website oder von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2023 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen. Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine, Kenia, der Türkei und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund

von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen. Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.